

NACH AIRBNB MUSS NUN AUCH BOOKING COM 1,2 MILLIONEN EURO AN DIE STADT PARIS ZAHLEN



Eine neue Geldstrafe, die in die Pariser Kassen fließt. Nach Airbnb ist nun Booking an der Reihe, vom Pariser Gericht zur Zahlung von 1,234 Millionen Euro an die Stadt Paris verurteilt zu werden.

Der Grund für den Konflikt? Booking com hatte der Stadt bestimmte Informationen nicht übermittelt, insbesondere über die Anzahl der Tage, an denen möblierte Touristenunterkünfte vermietet wurden.

Seit dem Inkrafttreten des ELAN-Gesetzes im Jahr 2019 sind die Plattformen verpflichtet, den Städten die Bilanz ihrer Vermietungen zu übermitteln, damit sie deren Rechtmäßigkeit überprüfen und gegebenenfalls Kontrollen durchführen können, erinnert die Stadt Paris in einer nach der Gerichtsentscheidung veröffentlichten Erklärung.

Mehrere Plattformen hatten sich jedoch von Anfang an geweigert, sich an diese Vorschrift zu halten. Aus diesem Grund hatte Paris beschlossen, neun Plattformen zu verklagen, darunter Booking com, die größte von ihnen, mit fast 3.000 betroffenen Anzeigen. Konkret hat die Stadt Paris die niederländische Plattform wegen der Nichtübermittlung von Daten für die Jahre 2019 und 2020 angegriffen, weil Booking seine Daten für 2021 übermittelt hat, so die Stadt.

Die Regulierung der Saisonvermietung

"Wir befinden uns an einem Wendepunkt in der Regulierung von möblierten Touristenunterkünften", wird Ian Brossat, stellvertretender Bürgermeister von Paris und zuständig für Wohnungswesen, in der Erklärung zitiert. Die Stadt Paris hatte bereits das Feuer auf Airbnb eröffnet, das zuvor aufgefordert worden war, mehr als 8 Millionen Euro an die Stadt Paris für die Regulierung der saisonalen Vermietungen zu zahlen.

In der Tat, Tausende von Anzeigen Förderung Pariser Unterkunft ohne eine Registrierungsnummer auf Airbnb, noch obligatorisch auf die Anzeigen der Kunden. Zur Erinnerung: Diese Nummer muss es ermöglichen, die auf 120 Nächte pro Jahr begrenzten Übernachtungen der Mieter zu zählen. Nach diesen 120 Nächten müssen die Mieter beim Pariser Rathaus eine Änderung der Nutzung ihrer Wohnung beantragen.

In den letzten Jahren hat die Europäische Kommission Maßnahmen ergriffen, um Verbrauchertransaktionen auf Booking com transparenter zu machen. Insbesondere hat sich Booking com, ebenso wie Expedia, bereit erklärt, seine Buchungen klarer zu gestalten, z. B. welche Angebote angezeigt werden, wie die bei den Unterkunftsanbietern eingegangenen Zahlungen das Ranking beeinflusst haben, wie viele Personen eine Buchung im selben Hotel für dieselben Daten vornehmen möchten und wie viele Zimmer auf der Website noch verfügbar sind.

Article link:

<https://www.tourism-review.de/booking-soll-1-2-millionen-euro-strafe-an-die-stadt-paris-zahlen-news-12239>